Pressemeldung

Technische Bildung – jetzt erst recht: Herbstferien-Programm für Schülerinnen

Technik-trifft-Umwelt-Camp in Ingolstadt – Bewerbungsschluss 4. Oktober

Projekt zur Berufsorientierung für Mädchen ab 15 Jahren

(Ingolstadt, 23.09.2020) Trotz der Pandemie: Jugendliche wollen und müssen an ihre berufliche Zukunft denken. Eine Gelegenheit dazu bietet sich in den Herbstferien mit dem **Technik-trifft-Umwelt-Camp** an der **Technischen Hochschule Ingolstadt**. Mädchen ab 15 Jahren finden dort heraus, wie Technik und Nachhaltigkeit zusammenpassen.

Die Teilnehmerinnen lernen die Hochschule kennen, fertigen ein eigenes Werkstück und erhalten ein Bewerbungstraining. Auch ein Besuch des Elektrotechnik-Unternehmens Georg Bergsteiner in Manching steht auf dem Programm des Camps vom 3. bis 6. November. Die Mädchen nehmen aber nicht nur technische Berufe unter die Lupe – sie haben auch eine Menge Spaß, nicht zuletzt beim Freizeitprogramm.

Bis zum 4. Oktober unter www.tezba.de bewerben

Mitmachen können Schülerinnen aus Realschulen, Mittelschulen (M-Zug) und Wirtschaftsschulen sowie Gymnasiastinnen und Fachoberschülerinnen von 15 bis 18 Jahren. Es werden alle Vorkehrungen für den Infektionsschutz getroffen. Die Mädchen sind aus diesem Grund in Einzelzimmern untergebracht. Für die Eltern entstehen keine Kosten. Nachmittags und abends stehen gemeinsame Aktionen und Ausflüge auf dem Programm.

Hinter den Technik-trifft-Umwelt-Camps stehen das **Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V**. und die **bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber bayme vbm**. Das Camp ist eines von 16 Projekten und Angeboten der Bildungsinitiative **Technik – Zukunft in Bayern 4.0**, die auch vom **bayerischen Wirtschaftsministerium** gefördert wird.

Über Technik – Zukunft in Bayern 4.0
20 Jahre Technik – Zukunft in Bayern 4.0: Seit dem Jahr 2000 verfolgt die Bildungsinitiative das Ziel, Kinder und Jugendliche für Technik zu begeistern. In vielen Projekten – vom Kindergarten- und Schulalter bis zum Übergang in Ausbildung oder Studium – soll das Interesse der Teilnehmer*innen für technische, naturwissenschaftliche und digitale Zusammenhänge geweckt werden. Möglich machen das die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber bayme vbm (Hauptförderer) und ‚Wirtschaft im Dialog' im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V. (Träger). Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie fördert ebenfalls die Initiative. Weitere Informationen: www.tezba.de

Über das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V. wurde 1969 von den Bayerischen Arbeitgeberverbänden gegründet und ist gemäß seiner Satzung im gesellschaftspolitischen Auftrag tätig. Die gemeinnützige Organisation ist heute eines der größten Bildungsunternehmen in Deutschland. Unter dem Dach des bbw e. V. sind 17 Bildungs-, Integrations- und Beratungsorganisationen mit rund 10.500 Mitarbeiter*innen tätig – vor allem in Bayern, aber auch bundesweit sowie international in 25 Ländern auf vier Kontinenten. Das bbw bietet sowohl frühkindliche Betreuung, Aus- und Weiterbildung für öffentliche Auftraggeber und Unternehmen als auch ein Studium an der Hochschule der Bayerischen Wirtschaft. Zum Portfolio gehören zudem Dienstleistungen wie Zeitarbeit und eine Transfergesellschaft.

Projektleiterin im Camp-Pool beim Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.:
Andrea Weber, Telefon: 089 44108-180, E-Mail: andrea.weber@bbw.de. Aktuelle Termine und Informationen unter www.tezba.de.

Ansprechpartnerin für die Presse:
Kathrin Schirmer | *Kommunikation*, Telefon: 089 15 900 660, mobil: 0171 11 36 819,
E-Mail: ks@kathrin-schirmer.de, www.kathrin-schirmer.de